

# Für das beste GSV-Ergebnis bei »Deutschen« gesorgt

**SCHWIMMEN:** Sandra Emmerich startete in München über 50 m Freistil und 100 m Freistil - Eine der jüngsten Teilnehmerinnen

Vom Donnerstag bis Sonntag der vergangenen Woche wurde im geschichtsträchtigen Münchener Olympiastadion die ersten gesamtdeutschen Schwimm-Meisterschaften ausgetragen. Erstmals seit zehn Jahren nahm mit der 15jährigen Sandra Emmerich wieder einmal eine Gießener Schwimmerin an diesen Meisterschaften teil. Durch die Teilnahme der bisher weltbesten Schwimmerinnen aus den östlichen Bundesländern bekam die Veranstaltung natürlich eine besonders pikante Note. Um so größer allerdings das Staunen, als die bisher für unschlagbar gehaltenen Aktiven aus Magdeburg, Chemnitz, Rostock und Berlin der

Über 50 m Freistil hatte Sandra Emmerich zudem das Pech, daß es in ihrem Rennen zunächst zwei Fehlstarts gab. Beim dritten Versuch kam sie dann als letzte von den Startblöcken. Auch machte sie technisch ungewohnt viele Fehler, so daß sie mit 28,33 eine für ihre Verhältnisse eher mittelmäßige Zeit erzielte. Dennoch war der 40. Platz, den sie unter den 55 Teilnehmerinnen errang, das beste Resultat, das jemals ein GSV-Mitglied bei Deutschen Meisterschaften erzielen konnte. Die bisher besten Placierungen hatten in den 70er Jahren die Brüder Urta mit den Plätzen 43 und 44 errungen.

Auch bei ihrem Rennen über 100 m Freistil kam Sandra Emmerich leider nicht an ihre gewohnte Form heran. Mit 30,0 für die ersten 50 m ging sie das Rennen etwas zu langsam an. Daher konnte es dann auch nicht verwundern, daß sie mit 1:01,90 um 1,9 Sekunden über ihrer persönlichen Bestmarke blieb.

Trotz dieser für sie etwas enttäuschenden Lei-

stungen konnte Sandra Emmerich in diesem Jahr mit ihrem fünften Platz bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften erstmals in die deutsche Jahrgangsspitze vordringen und hat im nächsten Jahr alle Chancen, sich noch besser zu placieren.

Einige Ebenen tiefer, dafür aber etwas erfolgreicher, gingen die Jugendlichen aus der Trainingsgruppe von Tanja Keil und Gerd Vonhausen beim 5. Aisfelder Nachwuchsschwimmfest an den Start. Mit vielen ersten Plätzen im Gepäck kehrte man zurück und konnte erneut die erfolgreiche Jugendarbeit des GSV präsentieren. Einen starken Eindruck hinterließ Nando Hadamuk (Jg. 76), der bei seinen drei Starts dreimal ganz oben auf dem Treppchen stand. Besonders erfreulich seine Leistungssteigerung über die Freistil-Distanzen. Sowohl über 100 m Freistil, die er in 1:14,4 zurücklegte, als auch über die doppelte Distanz, für die er 2:43,9 benötigte, beherrschte er die Konkurrenz klar.

Auch Ann-Kathrin Faber (Jg. 77) konnte sich

Reihe nach im wahrsten Sinne des Wortes baden gehen. Sandra Emmerich war mit drei weiteren Schwimmerinnen aus ihrem Jahrgang eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Sie ging am Samstag über 50 m Freistil und am Sonntag über 100 m Freistil an den Start. Ganz offensichtlich und auch ganz menschlich, wurde sie aber nervlich mit der Belastung, erstmals einen wirklich hochkarätigen Wettkampf zu bestreiten, nicht fertig. Auch konnte das Training in der Leistungsgruppe nicht ausschließlich auf sie ausgerichtet werden, so daß die Vorbereitung diesmal nicht ganz so optimal verlief.

über 200 m Brust in 3:31,1 in die Siegerliste eintragen. Weiterhin konnte sie sich über 100 Brust in 1:36,6 auf dem zweiten Platz placieren, und auch über 100 m Freistil landete sie in 1:27,5 ganz vorne. Christine Sturm (Jg. 78) sicherte sich 1:34,3 den Sieg über 100 m Lagen. In den Rennen über 50 m Brust (44,7) und 200 m Brust (3:33,5) schwamm sie jeweils auf den zweiten Platz vor. Die Dominanz des GSV untertrich Sebastian Euler (Jg. 76) mit seinem Sieg über 100 m Brust in 1:38,2. Auch im 200-m-Rennen war er in 3:30,9 der schnellste. Daß er auch das Kraul-Schwimmen beherrscht, bewies er mit seinen dritten Rängen über 100 m Freistil in 1:22,1 und 200 m Freistil.

Die Tagessiege des GSV komplettierte Jessica Kraus (Jg. 78), die nach ihrem Sieg über 50 m Freistil in 36,0 ganz oben auf dem Siegertreppchen stehen durfte und über 100 m Lagen nur mit einer Zehntelsekunde von ihrer Vereinskameradin Christine Sturm geschlagen wurde.



Sorgte bei den Deutschen Meisterschaften München für das bisher beste Ergebnis ein GSV-Mitglied: Sandra Emmerich